

Das erleben Sie direkt in Pézenas!



ALTSTADT

Wenn Sie sich eingerichtet haben, schlendern Sie zum Ankommen doch erst einmal durch Altstadt. Das enge Gassengewirr mit den hochgeschossigen Handelshäusern und Patrizierhöfen aus dem 16./17. Jahrhundert wird seine Wirkung nicht verfehlen. Unzählige Ecken und Fotomotive laden zum Träumen ein.

TIPP: Wo immer Sie ein geöffnetes Tor finden, werfen Sie mal einen Blick in die oft malerischen Innenhöfe und typischen Aussentreppen, die meist von dort aus zu den Geschossen führen.

TIPP: Sehen Sie sich auch das "Ghetto juif" (Judenviertel) am oberen Ende der Altstadt an. Es ist eine Sackgasse, die durch ein niedriges Tor betreten und verlassen wird. Gedrungene Bauweise und möglichst viel Wohn-/Nutzraum auf engstem Platz. Durchaus erschreckend, aber so war das in ganz Europa.

TIPP: Das "Hotel Lacoste" (von der Place Gambetta hinunter zum großen Parkplatz) ist einer der prächtigen Patrizierhöfe und in den unteren Geschoßen bzw. Gewölben (Galerien u. Ausstellungen) frei zugänglich. Sie können sehr gut die typische Architektur der Höfe und Treppenhäuser studieren. Hier ist übrigens auch Louis XIV, genannt Sonnenkönig, abgestiegen, wenn er in Pézenas weilte.

TIPP: Unsere Kinder haben in der Altstadt jahrelang mit Vorliebe die beiden "Steinläden" und das Gewölbe mit den Millionen loser Perlen aufgesucht. Auch die kleine Eisdiele gegenüber der Kirche und das Bonbongeschäft einer Familienmanufaktur an der Place Gambetta mit den berühmten "Berlingots de Pézenas" erfreuten sich großer Beliebtheit.

WOCHENMARKT AM SAMSTAG

Der Markt am Samstag (bis ca. 14:00 Uhr) ist eine echte Schau und absolutes Muss! Er gehört zu den größten in Südfrankreich und ist historisch einer der bedeutendsten Märkte überhaupt.

Von den Bistros und der Post am Hauptparkplatz (14. Julliet) bis ganz hinauf zum oberen Ende des großen Boulevards Jean-Jaures finden Sie einfach alles, was zu einem richtigen Markt gehört: Kleidung, Schuhe, Hüte, Schmuck & Accessoires, Taschen, Leder- und Kurzwaren, Spielzeug, Regionales & Afrikanisches, handgemachte Seifen etc. pp., aber natürlich auch Blumen und Pflanzen, frisches Gemüse & Obst, Gewürze, eingelegte Früchte, Oliven in jeder Zubereitungsweise (**TIPP:** versuchen Sie einmal die Sorte Calamata), Käse & Wurstspezialitäten des Südens und natürlich fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte aus den nahe gelegenen Häfen von Agde oder Sète, Muscheln, Austern aus dem Étang de Thau und und und und ! - Der Markt ist ein Erlebnis für die Sinne!

Seit kurzem gibt es zusätzlich einen allerdings noch sehr kleinen **Biomarkt** in der Altstadt auf der Place Gambetta. Ihr Marktbesuch ist komplett nach einem kurzen Bummel durch die Gassen von der Porte de Faugères zu diesen Ständen für Wein, Kosmetikartikeln und ein paar anderer Dinge mehr.

UND DANACH? - **TIPP:** Setzen Sie sich doch in eines der Cafés entlang des Cours Jean-Jaures und lassen Sie das Treiben bei einem Kaffee, einem Glas Rotem oder einem Demi (Fassbier) an sich vorbeiziehen. Dazu die Sonne. Ein perfektes Bild, eine perfekte Atmosphäre.

NOCTURNE

Im Juli und im August sind alle Läden, Ateliers, Cafés etc der Altstadt jeden Mittwoch und Freitag im Rahmen des Kulturprogramms "**La Mirondella des Arts**" (Veranstaltungskalender im Office de Tourisme / Hotel Peyrac erhältlich bzw. unter ihren Unterlagen in Les Hirondelles) bis Mitternacht geöffnet; begleitet von einem Musik- und Theaterprogramm.

Die Nocturne erfreut sich von Jahr zu Jahr zunehmender Beliebtheit und die Stadt ist an diesen Abenden voller Leben. Versäumen Sie auf keinen Fall diese besondere Atmosphäre, wenn Sie Les Hirondelles im Juli oder August besuchen.

KUNST & WEIN

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverband Val d'Hérault (Office de Tourisme) findet im Sommer eine Veranstaltungsreihe in den Weingütern rund um Pézenas statt, welche regionale Kunst (Malerei, Skulptur, Fotoausstellungen & Literatur) mit der Weinkultur des jeweils ausrichtenden Weinguts verbindet.

MUSEEN

Museum Vallois-Saint-Germain

Antiquitäten (Möbel, Porzellan) und Kulturelles der Region (auch Molière). Klingt langweilig, ist aber sehenswert.

An der nordöstlich von der Place Gambetta wegführenden Gasse gegenüber des Restaurants "La Terrasse". Über das Jahr unterschiedliche Öffnungszeiten, immer aber zwischen 14:30 - 17:00 Uhr

Scénovision Molière

Leben, Stationen und Werk von Molière aufbereitet mit den Mitteln multivisualer Techniken, ... häufig in 3D. - Vielleicht nicht so wie erwartet, aber in jedem Fall sehr erlebenswert umgesetzt.

Im 2008 restaurierten Hotel Peyrac am nördlichen Ausgangstor der Altstadt Richtung Montagnac. Leider kommen im Rahmen der Molière-Schau einige wirklich sehenswerte Räume mit ihren Renaissance-Wänden und Decken in Holz zu kurz bzw. sind nicht zu sehen, obwohl man sich gerade in diesen großartigen Sälen befindet (Wir hatten Gelegenheit, das während der Restauration in Augenschein zu nehmen). Ebenfalls in diesem Gebäude befanden sich die Gefängnisgewölbe von Pézenas. Zur Zeit wohl nicht zugänglich, das kommt hoffentlich noch.

Eigentlich immer offen, denn hier finden Sie auch das Office de Tourisme.

Boby Lapointe

Eine Hommage an den Künstler, Schauspieler und Sänger aus Pézenas, der viel zu früh im Alter von 50 Jahren verstarb. Sein Wirken hätte der Stadt noch vieles schenken können.

In den Räumen des ehemaligen Office de Tourisme (bis 2008) zentral an der Place Gambetta und der Legende nach genau in jenem Ladengeschäft, in dem Molière bei seinem Freund, dem Barbier Gély, so viele seiner späteren Figuren entwickelt haben soll (eine Legende, die zwar wahr ist, aber der tatsächliche Ort des Ladens ist wohl eher nicht bekannt).

Leider nehmen die "Freunde Boby's" für das Betreten des Ladens Eintritt, womit sie der Erinnerung an das Wirken von Boby Lapointe wahrscheinlich keinen Gefallen tun. Wir sind nicht hinein gegangen.

Türenmuseum

Historische Türen und Portale sind im Languedoc ein Hingucker. Überall wo sie hinkommen werden. Der Kunstschreiner Serge Ivorra hat eine Sammlung historischer Arbeiten zwischen dem 15. - 20. Jahrhundert zusammengetragen und zeigt die alten Techniken. Sehenswert! Sie finden sein Atelier am höchsten Punkt der Altstadt unterhalb des ehemaligen Schlosses (das seit 1632 nicht mehr da ist) zu beiden Seiten der jeweiligen Gasse, da es von oben als auch von unten betreten werden kann. Hier ist der Eintritt klugerweise frei.

TRÖDLERMARKT UND ANTIQUITÄTEN

Mitte Mai und Mitte Oktober findet traditionell ein wirklich großer Antiquitätenmarkt direkt auf der Straße vor Les Hirondelles statt, welcher sich für jeweils einen Sonntag viele hundert Meter entlang der Hauptdurchgangsstraße zieht.

Fasching: Mardi Gras - der fette Dienstag: Das Poulain de Pézenas (Fohlen von Pézenas) erscheint und zieht singend, tanzend, lachend, sich einseifend mit der Gemeinde durch die Stadt. Genial und unbeschreiblich.

20. JUNI: Beteiligung an der europäischen "Fête de la musique" - da stept der Bär in der Stadt.

21. JUNI: Johannisfest und Sommersonnenwende. Leicht - sagen wir einmal - heidnisch angehauchtes Spektakel in der Altstadt auf der Place Gambetta. Da dürfen Sie dann auch schon einmal für Fruchtbarkeit und Glück über ein gescheitertes Feuer springen.

14. Juli: Nationalfeiertag und Feuerwerk um 23:00 Uhr. Die ganze Stadt versammelt sich an der Peyne (das ist der imaginäre Bach mit dem riesigen Flussbett) und lässt es ordentlich krachen. Das Feuerwerk lohnt sich wirklich, da wird nicht gespart. - Sollten Sie an diesem Abend irgendwo anders in der Region sein, jede Stadt und jedes Dorf in ganz Frankreich brennt bunt etwas ab.